



KOMMENTAR

Philipp Gratzler
Redaktion Salzkammergut
pgratzler@bezirksrundschau.com

Umweltsünden sind wieder sichtbar

Nun, wo der Frühling den Kampf gegen den Winter wohl endgültig für sich entscheiden hat, gab der schmelzende Schnee wieder Erschreckendes frei: achtlos weggeworfenen Müll. Vor allem neben Straßen sind die Mengen eklatant hoch – dass jährlich 7,5 Tonnen gesammelt werden, sollte uns bedenklich stimmen. Es ist unglaublich wichtig, dass sich tausende Freiwillige die Zeit nehmen, jenen Saustall aufzuräumen, den andere hinterlassen. Noch besser wäre es aber, wenn man Aktionen wie „Hui statt pfui“ oder die „Gelben Pfeile“ gar nicht erst bräuchte. Und da müssen wir uns wohl alle bei der eigenen Nase nehmen. Motto: Lieber zwei Mal – oder vielleicht noch ein drittes oder viertes Mal – darüber nachdenken, ob man Kaugummis, Zigarettensammel & Co nicht doch lieber im dafür vorgesehenen Mistkübel entsorgen sollte.

FÜR SIE DA

BezirksRundschau Salzkammergut

Georgstraße 6/1
4810 Gmunden

- Geschäftsstellenleiter:
Klaus Autengruber
Tel.: 0664/806667801
E-Mail: kautengruber@bezirksrundschau.com
- Redaktionsleiterin:
Kerstin Müller
Tel.: 0664/806667611
E-Mail: salzkammergut.red@bezirksrundschau.com

Auf meinbezirk.at/salzkammergut finden Sie viele weitere Berichte und Fotos aus Ihrer Region, aus Oberösterreich und ganz Österreich.

Region gemeinsam

Jährlich beteiligen sich 3.000 Personen aus dem Bezirk an der Flurreinigungsaktion „Hui statt pfui“.

SALZKAMMERGUT. Unter dem Motto „Hui statt pfui“ sind Freiwillige derzeit wieder in der Region unterwegs, um unachtsam weggeworfenen Müll einzusammeln. Bereits seit 2007 gibt es diese landesweite Flursäuberungsaktion, bei der die Bezirksabfallverbände (BAV) mit den Gemeinden zusammenarbeiten. „Die BAV stellen Plakate, Handschuhe und Sammelsäcke kostenlos zur Verfügung“, erklärt BAV Gmunden-Abfallberaterin Anita Kothmayr. Die Gemeinden sind für die Organisation und Einteilung der Sammelgebiete und den Abtransport der Säcke verantwortlich. Im Bezirk neh-



Das Team der FF Mitterweissenbach füllte vor allem entlang der Bundesstraße B145 zahllose Müllsäcke.

Foto: FF Mitterweissenbach

men jährlich etwa 80 Prozent der Kommunen an der Aktion teil. „3.000 Freiwillige sammeln dabei mehr als 7,5 Tonnen Abfall“, so Kothmayr.

Ohlsdorf & Vorchdorf top

„Vielerorts sind alle Jahre wieder zahlreiche Vereine, Gruppen und Schulen unterwegs, um die Umwelt sauber zu halten“, freut sich die BAV Gmunden-Abfallberaterin. „Besonders fleißig

sind Ohlsdorf, Laakirchen, Bad Ischl, Traunkirchen, Grünau.“ Alleine in Ohlsdorf beteiligen sich 20 Vereine an „Hui statt pfui“. Mehr als 160 Teilnehmer folgten der Einladung des Vorchdorfer Umweltausschusses zur alljährlichen Flurreinigung. Die Freude über die hohe Beteiligung wick dem Entsetzen über die Sammelbilanz: Mehr als 100 Müllsäcke wurden mit Dosen, Plastikflaschen und Fast

Gelbe Pfeile markieren Müll am Straßenrand

SALZKAMMERGUT. Die erfolgreiche Aktion „Wirf nix raus“, die mit den Gelben Pfeilen am Straßenrand auf den achtlos weggeworfenen Abfall hinweist, wurde im heurigen Frühjahr bereits in folgenden Gemeinden durchgeführt: Vorchdorf, Gmunden, Scharnstein. Derzeit sind die Gelben Pfeile in Altmünster und Grünau im Einsatz. „In Grünau wurde diese Aktion bereits 2018 durchgeführt und es konnte heuer erfreulicherweise ein Rückgang von den gesammelten Abfallmengen bei der Flurreinigung festgestellt werden“, so BAV Gmunden-Abfallberaterin Anita Kothmayr. Die Gelben Pfeile und Transparente können von den Gemeinden gegen einen geringen Unkostenbeitrag vom BAV Gmunden entlehnt werden. Aufgrund der großen Wirkung wurde die Aktion oberösterreichweit von neun



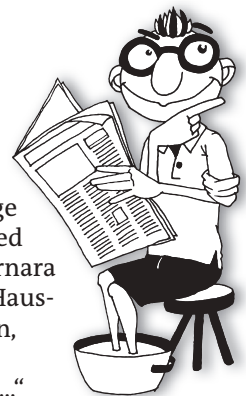
Bgm. Hans Kronberger mit Freiwilligen.

Foto: Gemeinde Kirchham

anderen Bezirksabfallverbänden übernommen. Die Idee „Wirf nix raus, sonst schaut's sooooo aus“ stammt aus der Gemeinde Kirchham und hat in ganz Österreich für Furore gesorgt. Sogar Gemeinden in Vorarlberg haben das plakative Zeigen auf Müll am Straßenrand übernommen. Kirchham hat 2016 für diese Aktion den Preis für die „Sauberste Region Österreichs“ gewonnen.

RUNDSCHAUER

„Supa, dass bei uns so vü Freiwillige gibt, de ned nur vor ernara eigenen Haustür kehren, sondan a woondas ...“



ZITAT DER WOCHE

„Jedes Jahr beteiligen sich im Bezirk Gmunden mehr als 3.000 Freiwillige verschiedenster Organisationen und sammeln dabei durchschnittlich rund 7,5 Tonnen Abfall.“



Anita Kothmayr, Abfallberaterin beim BAV Gmunden, über die Flurreinigungsaktion „Hui statt pfui“.

Foto: BAV Gmunden